

№. 1914. 2. 664.

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

ausgestellt, während es die Post-Momente am Morgen in einer Morgen-Ausgabe ergeht.



Anzeigen-Carif.

Kannhöhe von Anzeigen... bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags und Feiertage nur Vorabdruck...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Kennzeichnungs-Nr. 11 und Nr. 2096.

Bezugsgebühr: Vierteljährlich für Dresden bei täglich normaler Auslieferung durch Brief...

Die „Dresdner Nachrichten“ in Pirna und Copitz täglich zwei Mal morgens und abends durch C. Diller & Sohn (A. Diederich), Pirna, Königsplatz No. 8.

Nr. 1. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Armeeveränderungen. Allectumsbereits. Landwirtschaftlicher Kreisverein im G. Sonntag, 1. Januar 1905.

Neueste Drahtmeldungen vom 31. Dezbr.

Sturmnachrichten.

Berlin. Nach starkem Sturm während der Nacht herrscht seit 1/2 Uhr heftiges Schneegestöber.

Greifswald. Seit heute nacht wüthet an der hiesigen Küste ein mit Schneetreiben verbundener orkanartiger Nordsturm...

Cöln. Mittags. Infolge des heftigen Nordoststurmes ist das Wasser im Hafen bedeutend gestiegen.

Sabnis. Mittags. Der durch den Sturm hier angerichtete Schaden ist sehr erheblich.

Bilau. Zwei Fischerboote aus Großfahren und zwei Fischerboote aus Kleinfahren sind heute mittag noch nicht zurückgekehrt.

Kopenhagen. Die Ueberfahrt Gjevier-Barnemiunde und Haller-Seeland wurde wegen Sturmes und Hochwassers vorläufig eingestellt.

München. Seit heute früh 8 Uhr herrscht hier bei heftigem Sturm Schneetreiben.

Wien. In vergangener Nacht wüthete hier ein orkanartiger Sturm. Abgesehen von vereinzelten Beschädigungen an Häusern ist bis heute vormittag kein nennenswerter Unfall gemeldet worden.

Zum russisch-japanischen Krieg.

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu vom 30. d. M.: Ein Rote, der am Abend aus Tschifu hier eintraf...

Schneedecke. Die russischen Soldaten seien warm gekleidet. In Port Arthur befinden sich gegenwärtig nur noch vier Torpedobootzerstörer in gutem Zustande.

London. Die „Morning Post“ meldet aus Schanghai: Die Japaner haben die Minenarbeiten gegen das Fort Tschang-tschan bei Port Arthur nahezu vollendet...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tschifu (Morea) von gestern: In den letzten Tagen fanden hier mehrere politische Versammlungen statt.

London. Dem „Standard“ wird aus Tokio gemeldet: Die wirtschaftliche und finanzielle Lage Japans sei vollständig beruhigend.

Altona. Oberbürgermeister Dr. Giese, Mitglied des preussischen Herrenhauses, ist gestern abend gestorben.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Montreal (Kanada), dass durch Vermittlung der Bank von Montreal eine Verständigung der kanadischen Baumwollfabriken zustande gekommen sei...

Wien. Wie die „N. Fr. P.“ meldet, hat der Ackerbau-Minister Graf v. Buquoy bereits dem Kaiser die Berufung erhalten, an die Spitze des Kabinetts zu treten...

London. Dem „Daily Chronicle“ wird aus San Francisco vom 30. gemeldet: Gestern verurtheilte 300 in dem Gefängnis von Solano (Kalifornien) befindliche Sträflinge auszubuchen.

Petersburg. In einem Strafprozess gegen den Volontär-Fuchs und den Leutnant Tarbow wegen regierungsförmlicher Reden und Verbreitung verbotener Schriften wurde Tarbow zu 1 Jahre Festung ohne Verlust der Rechte verurtheilt...

Petersburg. Ueber den Stand der Cholera wird folgendes gemeldet: In dem Gouvernement Orjona, wo die Cholera am härtesten auftrat, ist eine bedeutende Abnahme der Erkrankungsfälle wahrnehmbar...

Tiflis. Nach amtlicher Meldung begann der Ausstand im Naphtha-Gebiet von Baku am 26. Dezember morgens. Die Arbeiter beschuldigen die Telephonlinie Nalchank-Baku und auf der Naphtha-Werke am Kaspischen Meer...

New York. Die Zollbehörde hat entschieden, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Der Reichstag hat beschlossen, dass zu Tariffzwecken die Qualität des eingeführten Jaders durch das Polaroskop zu bestimmen ist.

Kunst und Wissenschaft.

* Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater Oberhaus. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Großmütterchen erzählt. Die Puppenfee; abends 7 Uhr: Lohengrin.

Montag: Hansel und Gretel. Die Puppenfee; Dienstag: Die Stumme von Portici. Mittwoch: Der Freischütz. Donnerstag: Der fliegende Holländer. Freitag, nachmittags 3 Uhr: Großmütterchen erzählt. Die Puppenfee; abends 7 Uhr: Manon.

Sonnabend: Norma. Sonntag (8.), nachmittags 3 Uhr: Großmütterchen erzählt. Die Puppenfee; abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor. - Schauspielhaus.

Sonntag: Die große Leidenschaft. Ein Anopf. Montag: Agnes Bernauer. Dienstag: Der Vetter. Das Scherz des Damocles. Mittwoch: Die große Leidenschaft. Ein Anopf.

Donnerstag: Die Jungfrau von Orléans. Freitag: Die große Leidenschaft. Ein Anopf. Sonnabend: Manon. Sonntag (8.), nachmittags 3 Uhr: Zweite Volksvorstellung: Kabale und Liebe; abends 7 Uhr: Traumschuldner.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Schauspielhaus wird in der kommenden Woche das neue Lustspiel „Die große Leidenschaft“ von R. Luersbeimer Sonntag, den 1. Januar 1905, Mittwoch, den 4. Januar, und Freitag, den 6. Januar, wiederholt.

Donnerstag, den 5. Januar, geht zum ersten Male in dieser Spielzeit Schillers „Jungfrau von Orléans“ außer Abonnement in Szene. - Die zweite Volksvorstellung findet Sonntag, den 8. Januar, statt. Zur Aufführung gelangt Schillers bürgerliches Trauerspiel „Kabale und Liebe“.

An Neuheiten und Vereinigungen sind für den Lauf des Monats Januar vorgesehen: Henri Heines fünfaktiges Schauspiel: „Brand“, in der Uebersetzung von Christian Morgenstern, Grillparzers Trauerspiel „Sappho“ und der dionysische Schwan „Jahrmart in Bulsnig“ von Walter Hasencamp.

Volksbräuche am Neujahrstage.

Beim Uebergange vom alten zum neuen Jahre hat das Volk an der Schwelle zu stehen, der über der Zukunft liegt.

in zahllosen, aber gläubigen Traktspielen keinen Ausdruck gefunden, welche die alten volkstümlichen Neujahrsumzüge und Spiele allmählich verdrängt haben.

Manche von ihnen sind leider in das Verfallstadium verfallen. In Hessen und Westfalen werden in Dorfstrassen zum Neujahr Frotränge, Eierringe und Brezeln ausgelegt.

In dem bairischen Orte Guntmühl wird ein Bürgertrunk genossen, welcher vom Grafen Konrad von Heidegg im 16. Jahrhundert herrührt und später von der Gemeinde übernommen wurde.

Jeder Bürger gibt bei der Weinlese wenigstens ein Liter Wein dazu her. In der Umgegend von Konstanz wird Neujahr „gebetelt“.

Man vertreibt sich die Zeit mit Singen, Spielen, Würfeln und Essen des Neujahrsweds. In Steirischen wird „gebetelt“.

Der Hausvater ist mit den Sängern Neujahrswed, Käse und Salz und trinkt mit ihnen das erste Mal nach dem Herbst vom Neuen.

Am Tage nach Neujahr wurde in Guntmühl bei Freiburg und in Siedingen „gebetelt“ mit Tanz und Lustbarkeit.

Die Einwohner erhielten dort auch Feinnig und ein halbviertel Wein, die Kinder im Kloster vier Pfennige.

In der Nordsee nennt man den Neujahrstag auch „Wachtelstag“. Einer der volkstümlichen Neujahrspiele begegnet man in Guntmühl. In dem mit Tannenzweigen geschmückten Saale des Wirtshauses versammeln sich die Burgen und Mädchen des Dorfes.

Einer der ersten wird als „Silbeter“ bezeichnet. Man umwickelt ihn vom Kopf bis zu den Füßen mit Stroh und gibt ihm einen struppigen Nachbart an eine Nachspeise.

So ausgestattet, vertritt sich der Silbeter hinter dem großen Nachbarte, und erwartet nun den Schlag der Winternachtsstunde. Sobald die Turmuhr zum ersten Schläge ausstößt, springt der Silbeter hinter dem Ofen hervor und lacht durch die Tür zu verschwinden, während die Burgen unter lautem Jubel über ihn herfallen und ihn mit Rutenstreichen auf die Straße hinausjagen.

Dann beginnt man bei Tanz und Gläserklang das neue Jahr.

Arbeite, Freude, langes Leben: Daran soll's heut gehen. In den Niedergernegeenden ist folgender Spruch üblich:

Wir wünschen Euch viel Glück und Segen, Als Sternlein am Himmel stehen, Und Sandkörnlein im Meere sind.

Ihr sollt solange gesund sein, Als ein Nähnchen schneidet überm Heben, Ihr sollt solange sein gesund, Bis eine Feder wiegt ein Pfund.

Ihr sollt eure Jahre und Tage in Freude und Frieden verleben, Bis ein Vöglein in den Himmel tut fliehn.

Ihr sollt sie in Glück und Ruhm verbringen, Bis sich der Zahn auf dem Stricksturm in den Himmel tut schwingen.

Hat Euch mein Spruch gefallen, so wird es gleich drauf knallen, Tut es Euch nicht verbrießen, so wollen wir das alte Jahr beschließen.

Und das neue begrüßen. In einem der nächsten Sonntage nach Neujahr müssen sich die jungen Mädchen, denen das Neujahr angefallen wurde, für diese Ehre erkundigen lassen, indem sie die Burgen, die ihnen zu Ehren geschossen haben, zu einem Tanze einladen, dessen Kosten sie allein tragen.

In älteren Zeiten gingen Erwachsene ärmeren Standes am Silbeter- oder Neujahrstage aus, um der Herrschaft Glück zu wünschen. Noch heute tut sich am Silbeterabend die Schaar der Schärer und Knechte in Heilspfanden, Anstalt und am Silbeter zusammen, zieht vor das Haus des Gutsherrn und lässt mit langen Pfeifen das Neujahr ein.

Diese Ehrenbezeugung, welche eben ein launiger Vers begleitet, wird mit einem Geldegeschenk beschieden. Früher gingen im Erdhannoverischen auch die Lehrlinge der Fleischer, Bäcker und Schmiedestadt bei den Kunden Neujahr wünschen, und der Bäckerjunge steht in Vorheim am Herz folgenden Spruch an:

Ich wünsche der Herrschaft Glück und Segen zum neuen Jahr, Das ich ein Bäckereibrot bin, das ich loob, Konu süßten und süßen.